

Liebe Freund*innen im Ruhrbezirk,

im September letzten Jahres haben wir es geschafft viele Kommunalparlamente zu begrünen. Vor allem aber haben wir es auch geschafft diese Parlamente weiblicher zu machen. Weiblicher und auch jünger, denn auf unseren Listen sind immer mindestens die Hälfte der Kandidierenden Frauen und wir geben jungen Menschen echte Chancen auf politische Teilhabe und Mitbestimmung. Bei uns im Ennepe-Ruhr-Kreis haben wir mit Paul Schlänge einen 19 jährigen GRÜNEN als stellvertretenden Bürgermeister in Wetter. Im Kreistag, dem ich auch angehöre eine Fraktion mit 8 Frauen und 7 Männern. Mit dieser Fraktion stellen wir knapp 60% der gesamten Frauen in diesem Kreistag.



Wir haben eine weibliche GRÜNE Landesliste zur Bundestagswahl, eine GRÜNE Kanzerinnenkandidatin die uns in den letzten Umfragen und mit einer unglaublichen Eintrittswelle, insbesondere hier in Nordrhein-Westfalen enorm beflügelt hat. Diese großartige Entwicklungen sind vor allem auch ein Arbeitsauftrag für uns. Wir müssen die vielen neuen Menschen erfolgreich in unsere Partei integrieren und ihnen Möglichkeiten des Austausches bieten. Wir müssen insbesondere die Frauen unter unseren Mitgliedern weiter empowern und sie ermutigen für uns GRÜNE Politik in Parlamente, aber vor allem auch in die Gesellschaft zu tragen.

Mir ist die Vernetzung und Durchlässigkeit der verschiedenen Ebenen unserer Partei sehr wichtig. Erfolgreiche Politik braucht eine gute Zusammenarbeit aller Ebenen damit sie für und mit den Menschen vor Ort passend gestaltet werden kann. Eine Grundbedingung hierzu ist gelungene Kommunikation. So brauchen auch wir innerhalb der GRÜNEN gelingende Kommunikation mit der Basis, Offenheit und Transparenz.

Ich bin dankbar, dass ich seit einigen Jahren Mitglied im Koordinationsteam der Ruhrvernetzung sein darf. Geboren wurde die Idee bei einem Frauenworkshop in der LGS vor der Kommunalwahl. Es ging darum, wie wir mehr Frauen auf unsere kommunalen Listen bekommen und wie wir uns dabei gegenseitig unterstützen können. Inga hat hier federführend eine Vernetzungsidee vorangebracht, von der auch ich selber immer wieder viel mitnehmen kann. Die Ruhrvernetzung, besser bekannt als unser „Get Together“ sind mittlerweile eine feste Einrichtung geworden. Hier vernetzen sich insbesondere Frauen, vor allem aber vernetzt sich hier das Ruhrgebiet und das möchten wir als Koordinationsteam noch weiter ausbauen.

Ich selbe komme aus dem südlichsten Kreis des Ruhrgebietes, dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Wir werden auch gerne mal vergessen wenn es um das Ruhrgebiet geht, insbesondere bei Fördertöpfen. Aber auch bei uns gibt es den Strukturwandel, gab es Zechen und wir fühlen uns als Teil des Ruhrgebiets. Ich möchte auf Bezirksebene die Vernetzung in der Partei weiter ausbauen, das Ruhrgebiet in den anstehenden Bundestags- und Landtagswahlkämpfen GRÜNER machen und meine Erfahrungen aus den letzten Jahren einbringen.

Deshalb bewerbe ich mich bei euch als Beisitzerin und freue mich über eure Unterstützung

Eure

Ina

Zu mir

persönlich:

Ich bin Ina Gießwein, 1983 in Herdecke geboren, wohne in Schwelm, bin verheiratet und habe einen Sohn. Nach Gesamtschulabschluss und Ausbildung arbeite ich seit 12 Jahren als Logopädin bei der Stadt Köln.

politisch:

Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen seit 2002
Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit
Sachkundige Bürgerin im LWL
Kreistagsmitglied im Ennepe-Ruhr-Kreis
Mitglied im Koordinationsteams der Ruhr-Vernetzung
Bundestagsdirektkandidatin im Wahlkreis 139 und auf Platz 33 unserer NRW-Landesliste

Kontakt

0174 4002692

info@ina-giesswein.de